

Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

I. DER ANSTELLUNGSVERTRAG DES GESELLSCHAFTER-GESCHÄFTSFÜHRERS	Rn	Seite
1. Checkliste	1	2
2. Allgemeine zivilrechtliche Voraussetzungen	2	3
a) Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung	2	3
b) Schriftform des Anstellungsvertrages	3	5
c) Das Selbstkontrahierungsverbot	4	6
3. Allgemeine steuerrechtliche Voraussetzungen	7	7
a) Klare Vereinbarung	7	7
b) Gehaltsverzicht als Spezialfall des Tatbestandsmerkmals der klaren Vereinbarung	12	10
c) Muster	16	14
d) Vereinbarung im Vorhinein (Nachzahlungsverbot)	17	15
4. Soziale Leistungen für den beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführer	23	17
a) Weihnachts- und Urlaubsgeld	24	18
b) Urlaubsabgeltung	27	19
c) Sozialversicherungsbeiträge	29	20
d) Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	30	21
5. Überstundenvergütungen	31	22
6. Zuschläge wegen Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit; § 3b EStG	35	25
7. Sachzuwendungen	40	29
a) Überlassung einer Wohnung	40	29
b) Private Pkw-Nutzung	42	31
c) Private Telefonnutzung, Überlassung von betrieblichen Computern und Telefonen	100	35

	Rn	Seite
2. Allgemeine zivilrechtliche Voraussetzungen	568	126
3. Allgemeine steuerrechtliche Voraussetzungen	569	128
a) Klare Vereinbarung	569	128
b) Vereinbarung im Vorhinein (Nachzahlungsverbot)	570	128
c) Ausnahmen vom Nachzahlungsverbot aus sozialen Gründen	574	130
4. Einhaltung von § 6a EStG	576	131
a) Schriftform	577	131
b) Abhängigkeit von künftigen gewinnabhängigen Bezügen	579	132
c) Ungewisse Erhöhungen und Verminderungen	580	132
d) Zusagezeitpunkt	581	133
e) Nachholverbot	582	134
f) Widerrufsvorbehalte	584	135
5. Abfindungsklausel	585	136
6. Probezeit der Gesellschaft	593	139
7. Probezeit für den Geschäftsführer	595	141
8. Rechtsfolgen bei Verletzung der Probezeit	611	144
a) Allgemein	611	144
b) Beispielfall – Sachverhalt	615	145
c) Vorteil aus Verletzung der Probezeit bei späterem Verzicht auf die Pensionszusage	616	146
d) Rechtsfolge bei späterer Übertragung der Pensionszusage auf einen Pensionsfonds	617	146
e) Rechtsfolge für die GmbH	619	147
9. Finanzierbarkeit einer Pensionszusage	647	148
a) Prüfung bei rückgedeckter Pensionszusage	648	148
b) Prüfung bei nicht rückgedeckter Pensionszusage	650	149
aa) Prüfungsmaßstab für die Überschuldung ist das Insolvenzrecht	652	149
bb) Ansatz der Pensionszusage in der Überschuldungsprüfung	655	151
cc) Zeitpunkt der Prüfung der Finanzierbarkeit in der Regel nur bei Erteilung der Pensionszusage	656	152
c) Rechtsfolge teilbar	660	153
10. Anspruchszeitpunkt/Berechnungszeitpunkt	665	155
11. Erdienbarkeit	669	158
12. Laufendes Gehalt neben der Pensionszusage (Nur-Pensionszusage)	701	167

	Rn	Seite
13. Unverfallbarkeit	702	168
14. Dynamisierung/Wertsicherung	724	171
15. Überversorgung (75 %-Grenze)	727	173
a) Begründung des Rechtsinstituts	727	173
b) Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	730	175
c) Durchführung der Überversorgungsprüfung	733	176
d) Zeitpunkt der Prüfung der Überversorgung	742	180
e) Rechtsfolgen einer Überversorgung	750	184
f) Überversorgung bei Nur-Pension	751	184
aa) Anfängliche Nur-Pensionszusage bei Gesellschafter-Geschäftsführern	752	184
bb) Nachträgliche Nur-Pensionszusage bei Gesellschafter-Geschäftsführern	754	185
cc) Nur-Pensionszusagen an Nichtgesellschafter	757	186
g) Kritik	761	187
16. Angemessenheit der Gesamtbezüge	780	190
17. Rückdeckung: Aufklärung über die verschiedenen Möglichkeiten, Verpfändung einer Rückdeckungsversicherung	781	191
18. Überprüfung der Pensionszusage	788	194
19. Tatsächliche Durchführung (Korrekte Bilanzierung/Abfindung/Umwandlung in andere Formen der Alterssicherung)	789	195
a) Korrekte Bilanzierung	790	195
b) Abfindung oder Umwandlung	793	196
20. Pension neben Gehalt	794	197
21. Weitere Voraussetzungen	832	201
22. Rechtsfolgen bei Verletzung eines Anerkennungskriteriums	833	202
a) Merkmale, deren Verletzung zu voller Nichtanerkennung führt	834	203
b) Merkmale, deren Verletzung für eine bestimmte Zeitdauer zur Nichtanerkennung führt	839	205
c) Merkmale, deren Verletzung für eine bestimmte Höhe zur Nichtanerkennung führt	843	207
d) Rückdeckungsversicherung	850	210
23. Zusammenfassung der Kritik zu Pensionszusagen	851	210

	Rn	Seite
24. Vertragsmuster Pensionszusage und Verpfändung	854	213
a) Muster einer Pensionszusage	855	213
b) Muster für Verpfändung einer Rückdeckungsversicherung	865	220
c) Muster für Verpfändung eines Depots	871	223
d) Muster für die Erhöhung einer Pensionszusage	877	226
25. Sonderfälle Pensionszusage:		
Witwenpension/Gehaltsumwandlung/Verzicht/Abfindung	901	227
a) Witwenpension (auch für Lebensgefährtin)	901	227
b) Gehaltsumwandlung	907	230
c) Verzicht auf Pensionszusage	909	232
d) Abfindung einer Pensionszusage	984	233
aa) Arbeitsrechtliche Zulässigkeit	985	233
bb) Vorherige Vereinbarung	988	236
cc) Ernstlichkeit	989	237
dd) Unverfallbarkeit	990	238
ee) Drittvergleich	992	238
ff) Beschränkung auf den erdienten Teil	993	239
gg) Höhe der Abfindung und verdeckte Gewinnausschüttung	1015	241
hh) Rechtsfolgen im Regelfall	1019	243
ii) Rechtsfolgen im verdeckten Gewinnausschüttungs-Fall	1024	246
jj) Muster	1030	248
kk) Buchung der Abfindung	1033	249
26. Pensionszusagen an nicht beherrschende		
Gesellschafter-Geschäftsführer/mitarbeitende Ehegatten	1070	250
a) Pensionszusagen an nicht beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	1070	250
b) Pensionszusagen an Arbeitnehmer-Ehegatten des Gesellschafter-Geschäftsführers	1078	253

V. ANGEMESSENHEIT DER GESAMTVERGÜTUNG BEI GESELLSCHAFTER-GESCHÄFTSFÜHRERN

1. Checkliste	1128	257
2. Grundsatz	1129	259

	Rn	Seite
3. Persönlicher, zeitlicher und sachlicher Anwendungsbereich	1132	261
a) Persönlicher Anwendungsbereich	1132	261
b) Sachlicher Anwendungsbereich (einzubeziehende Gehaltsbestandteile)	1134	262
c) Zeitlicher Anwendungsbereich	1137	264
4. Halbteilungsgrundsatz und andere Nichtaufgriffsgrenzen	1138	264
5. Mindestgewinn (Kapitalverzinsung)	1140	266
6. Aufteilung der Gehälter nach Beteiligung	1147	269
7. Freiberufliche Tätigkeit	1149	270
8. Fremdvergleich	1150	271
a) Innerbetrieblicher Fremdvergleich	1160	271
b) Externer Fremdvergleich – Grundsätze	1163	273
c) Externer Fremdvergleich – Rückgriff auf veröffentlichte Zahlen von Industriemanagern	1166	275
d) Externer Fremdvergleich – Gehaltsstrukturuntersuchungen	1173	280
aa) Erstellung und Aussagekraft	1174	280
bb) Die Verwendung von Gehaltsstrukturuntersuchungen durch die Finanzämter – die Methode Hansmann	1176	282
cc) Verwendung von Gehaltsstrukturuntersuchungen durch die Gerichte	1184	286
dd) Verwendung von Gehaltsstrukturuntersuchungen in der Beratung	1190	292
e) Externer Fremdvergleich bei mehreren Geschäftsführern (Geschäftsführergremium)	1193	294
f) Externer Fremdvergleich bei mehrfacher Geschäftsführung durch eine Person (Mehrfach-Geschäftsführer)	1198	296
g) Hypothetischer Fremdvergleich	1203	300
9. Obergrenzen	1211	301
a) Absolute Obergrenze für Gehalt?	1211	301
b) Prozentuale Obergrenze für Gehaltserhöhungen?	1212	302
10. Rechtsfolgen: Welcher Gehaltsbestandteil ist verdeckte Gewinnausschüttung?	1226	305
11. Nicht beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	1229	306

VI. BERATER- ODER SUBUNTERNEHMERVERTRÄGE MIT GESELLSCHAFTERN (BZW. GESELLSCHAFTER-GESCHÄFTSFÜHRERN)		
	Rn	Seite
1. Checkliste	1261	307
2. Gesellschafter oder Gesellschafter-Geschäftsführer?	1262	308
3. Wettbewerbsverbot	1266	309
4. Allgemeine zivilrechtliche Voraussetzungen	1267	310
5. Allgemeine steuerliche Voraussetzungen, insbesondere Abgrenzung der unterschiedlichen Sphären	1268	310
a) Eindeutige und klare Vereinbarung	1268	310
aa) Allgemein	1268	310
bb) Auslegung eines Nur-Beratervertrages	1269	311
cc) Abgrenzung Geschäftsführungs- zu Beratungs-/Subunternehmertätigkeit	1273	312
b) Weitere allgemeine steuerliche Voraussetzungen	1284	317
6. Angemessenheit der Vergütungshöhe	1300	317
7. Rückwirkung auf das Gehalt als Gesellschafter-Geschäftsführer	1304	320
8. Tatsächliche Durchführung	1309	322
9. Rechtsfolgen	1312	323
10. Mustervertrag	1344	324
VII. GRUND- ODER STAMMKAPITAL		
1. Verdecktes Nennkapital	1345	327
2. Verdeckte Gewinnausschüttung durch Veränderungen beim Nennkapital (Rückzahlung, ausstehende Einlagen, Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung)	1385	329
a) Rückzahlung von Nennkapital an die Gesellschafter	1385	329
b) Ausstehende Einlagen	1386	330
c) Kapitalerhöhung	1401	332
aa) Kapitalerhöhung durch Freianteile	1401	332
bb) Kapitalerhöhung gegen Einlage	1406	334
cc) Kosten der Kapitalerhöhung	1407	334
d) Kapitalherabsetzung und verdeckte Gewinnausschüttung	1412	336

	Rn	Seite
3. Verdeckte Gewinnausschüttungen im Zusammenhang mit Anteilserwerb	1441	338
a) Erwerb eigener Anteile durch die Gesellschaft	1441	338
aa) Vorbemerkung zur Rechtsnatur eigener Anteile	1441	338
bb) Kauf zu einem überhöhten Kaufpreis	1442	338
cc) Erwerb gleicher Anteile von allen Gesellschaftern	1450	341
dd) Verzicht auf Rückabwicklung bei nichtigem Erwerb	1451	342
b) Einziehung von Anteilen	1452	342
aa) Einziehung eigener Anteile durch die Kapitalgesellschaft	1453	342
bb) Einziehung von Anteilen der Gesellschafter	1455	343
c) Teilwertabschreibung auf eigene Anteile	1457	344
d) Anteilserwerb durch Gesellschafter	1461	345
aa) Erwerb von der Kapitalgesellschaft	1461	345
bb) Erwerb des Anteils von einem anderen Gesellschafter	1465	348
e) Verzicht auf den Anteilserwerb zugunsten eines Gesellschafters	1466	348
4. Sonderfälle	1467	350
a) Verdeckte Gewinnausschüttung bei Gründung einer Kapitalgesellschaft	1467	350
b) Abfindung eines lästigen Gesellschafters	1471	351
aa) Darstellung	1471	351
bb) Musterformulierung	1475	352

VIII. KAUF- UND TAUSCHVERTRÄGE

1. Verdeckte Gewinnausschüttung dem Grunde nach	1521	353
a) Grundsatz	1521	353
b) Gebäude der Gesellschaft auf Grund und Boden des Gesellschafters	1522	354
aa) Begründung wirtschaftlichen Eigentums und vGA	1524	355
bb) Verkauf des rechtlichen Eigentums	1525	357
c) Gesellschaftsanteile bei Verkauf zwischen GmbHs	1526	357
d) Liebhaberei	1527	358
e) Tatsächliche Durchführung	1528	358

2. Verdeckte Gewinnausschüttung der Höhe nach, Bewertungsprobleme	1530	359
a) Grundstücke	1531	360
b) Gesellschaftsanteile	1535	361
c) Sonstige Wirtschaftsgüter	1538	363
3. Rechtsfolgen	1540	364
a) Höhe der verdeckten Gewinnausschüttung	1540	364
aa) Verdeckte Gewinnausschüttung der Höhe nach	1540	364
bb) Verdeckte Gewinnausschüttung dem Grunde nach	1543	365
cc) Umsatzsteuer	1544	366
dd) Folgekosten	1545	366
b) Zeitpunkt der verdeckten Gewinnausschüttung	1546	366
4. Musterentwurf einer Nutzungsvereinbarung zum Übergang des wirtschaftlichen Eigentums an einem Gebäude	1547	367

IX. DARLEHENSVERTRÄGE

1. Checkliste	1611	370
2. Allgemeine zivilrechtliche Voraussetzungen	1613	371
3. Allgemeine steuerrechtliche Voraussetzungen	1614	371
4. Darlehen dem Grunde nach als verdeckte Gewinnausschüttung	1617	373
a) Darlehen der Gesellschaft an den Gesellschafter	1617	373
aa) Allgemein	1617	373
bb) Beispiele nach der Rechtsprechung	1631	376
b) Darlehen des Gesellschafters an die Gesellschaft	1636	379
5. Angemessene Verzinsung	1650	382
a) Darlehen der Gesellschaft an den Gesellschafter	1651	382
b) Sonderproblem: Darlehensaufnahme der Gesellschaft zur Finanzierung einer vGA an den Gesellschafter	1661	387
c) Darlehen des Gesellschafters an die Gesellschaft	1681	388
d) Gegenseitige Darlehen	1686	390
e) Zinslosigkeit von Verrechnungskonten als verdeckte Gewinnausschüttung	1688	391
6. Tatsächliche Durchführung/Änderung der Verhältnisse	1690	392
7. Rechtsfolgen, insbesondere Zeitpunkt der verdeckten Gewinnausschüttung	1692	393

	Rn	Seite
8. Darlehensverzicht	1698	395
9. Besonderheiten bei Darlehensverträgen mit Betrieben gewerblicher Art	1701	396
10. Vertragsmuster	1703	397
a) Für einen Darlehensvertrag über ein Kontokorrentdarlehen	1703	397
b) Für einen Darlehensvertrag über ein Tilgungsdarlehen	1704	398

X. MIET- UND PACTHVERTRÄGE UND VERTRAGSLOSE NUTZUNG

1. Checkliste	1762	401
2. Allgemeine zivilrechtliche Voraussetzungen – vertragslose Nutzung	1763	402
3. Allgemeine steuerrechtliche Voraussetzungen	1764	402
a) Klare Vereinbarung	1764	402
b) Nachzahlungsverbot	1766	403
c) Verpachtung eines Mandantenstamms	1768	404
4. Besonderheiten bei Mietverträgen mit Betrieben gewerblicher Art	1769	404
5. Umsatzpacht	1770	406
6. Angemessenheit des Miet-/Pachtzinses	1771	406
a) Fall 1: Gesellschaft überlässt zu einer überhöhten Miete	1772	406
b) Fall 2: Gesellschaft überlässt zu einer unangemessen niedrigen Miete	1773	407
c) Fall 3: Gesellschaft überlässt zu einer angemessenen Miete	1774	407
d) Fall 4: Gesellschafter überlässt zu einer überhöhten Miete	1775	408
e) Fall 5: Gesellschafter überlässt zu einer unangemessen niedrigen Miete	1777	409
f) Fall 6: Gesellschafter überlässt zu einer angemessenen Miete	1778	409
g) Bemessungsgrundlagen für die Angemessenheit	1797	410
aa) Stammkapitalverzinsung plus Risikovergütung bei Verpachtung eines Betriebes	1799	410
bb) Marktmiete oder Kostenmiete bei Vermietung einer Wohnung an den Gesellschafter	1801	411
cc) Nutzungswert des Betriebs inklusive Geschäftswert bei Betriebsaufspaltung	1806	413
dd) Rahmensatz bei Lizenzverträgen	1807	413
ee) Andere Wirtschaftsgüter (PKW, Flugzeuge, Fernseher)	1808	414

	Rn	Seite
7. Durchführung des Vertrages/Veränderung der Verhältnisse	1810	415
8. Rechtsfolgen	1817	417

XI. RISIKOGESCHÄFTE

1. Checkliste	1841	418
2. Übernahme eines Risikogeschäfts	1842	419
a) Fall 1 und 2: Übertragung von Verlusten auf die GmbH	1845	421
b) Fall 3: Die GmbH wurde nur zur Befriedigung der Spilleidenschaft des Gesellschafters errichtet	1846	421
c) Fall 4: Die Gesellschaft wurde nur zur Übernahme von Verlusten gegründet	1848	422
3. Abweichende Auffassung des Bundesfinanzministeriums	1849	423
4. Verzicht auf einen Schadenersatzanspruch	1852	424
5. Rechtsfolgen	1855	425

XII. ABC DER VERDECKTEN GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN

	2000	426
Stichwortverzeichnis		553